

Schulpferde-Leasing als Erfolgsrezept

Ein Bericht des Reitervereins Sindelfingen e.V./Baden-Württemberg

„Immer wieder hatten wir Anfragen von Reitschülern, ob man nicht ein Schulpferd auch außerhalb des Unterrichts alleine in der Halle reiten oder in Begleitung einen Ausritt unternehmen könnte“, erklärt Christine Steffen-Widmann vom Reiterverein Sindelfingen e.V., wie die Idee des Schulpferde-Leasings entstanden ist. Mit ihrem Konzept der Schulpferde-Reitpartnerschaft nahm der RV Sindelfingen am PM Schulpferde-Management-Wettbewerb 2013 teil und wurde mit dem siebten Platz ausgezeichnet.

Im Jahr 2008 nahmen schließlich die Verantwortlichen die Herausforderung an und legten den Grundstein für die Einführung der Reitpartnerschaften in ihrem Verein. Für den Reitbetrieb stehen den über 400 Mitglieder 15 Schulpferde zur Verfügung. Für neun der Lehrpferde haben sich Partnerschaften entwickelt, wobei inzwischen fünf Schulpferde sogar in den Besitz der Reiter übergegangen sind. Vier der jetzigen Privatpferde stehen weiterhin in den Stallungen des Vereins.

Die Schulpferde-Reitpartnerschaft bietet viele Vorteile sowohl für den Reiter, aber auch für den Verein und die Pferde selbst. „Das Schulpferd bekommt eine zusätzliche Bezugsperson und wird auch außerhalb des Unterrichts in kleinen Gruppen bewegt. Vor allem regelmäßige Geländeritte tragen deutlich zur höheren Gelassenheit und Zufriedenheit der Pferde bei. Auch die Abwechslung und der Spaßfaktor für die Pferde sind nicht zu unterschätzen, denn so bekommen sie viel mehr Aufmerksamkeit und eine wesentlich intensivere Betreuung“, schildert der Vorstand die ersten Erfahrungen mit ihrem Vereinsmodell.

Der Schulpferdereiter bekommt die Möglichkeit, „sich kontinuierlich auf ein Pferd einzustellen, und damit seine reiterlichen Fähigkeiten verbessern zu können. Da er auch außerhalb des Unterrichts reiten kann, ist er viel flexibler und kann sich seine Zeit individuell einteilen. Er kann Urlaub machen, ohne sich um eine Vertretung kümmern zu müssen und auch an Feiertagen oder in den Ferien reiten. Auch fördert die innige Beziehung zum Pferd den Spaß und die Bindung an den Reitsport.“ Zusätzlich bekommt der Reitpartner bei internen Veranstaltungen und Turnieren immer den Vorzug vor anderen Mitgliedern. Außerdem lernt der Reiter mit der Partnerschaft schon einmal den Aufwand kennen, der hinter der Haltung und Betreuung eines Pferdes steckt.

Immerhin haben sich damit bisher fünf Reiter den Wunsch nach einem eigenen Pferd erfüllt, und das Schulpferd dem Verein abgekauft. Ein durchaus vom Reitverein gewollter Prozess, denn einerseits kommt das Pferd so in geeignete Hände, und andererseits wird mit dem Übergang in den Besitz des Reiters die Anzahl der Privatreiter erhöht und an der Verein gebunden. Auch der finanzielle Aspekt ist nicht unwichtig, „denn der Verein kann sich so wieder neue Schulpferde anschaffen, hat so gleichzeitig berechenbare monatliche Einnahmen und eine bessere Planungssicherheit.“ Mit dem Angebot erhöht der Verein seine Attraktivität gerade auch für gute Reiter, die nicht immer nur am Unterricht teilnehmen möchten. Durch gemeinsame Unternehmungen kommen sich Privatreiter und Schulpferdereiter näher und stärken den Zusammenhalt im Verein.

Aber nicht zuletzt kommt die Reitpartnerschaft eben auch den Pferden zugute. Neben dem Schulbetrieb stehen sie noch mehr im Mittelpunkt und werden „verhätschelt, geknuddelt, geliebt und verwöhnt wie ein Privatpferd!“

Jürgen Stroscher

Stand: 2012/13

Weitere Informationen unter: <http://www.rv-sindelfingen.de>

Ansprechpartner: Christine Steffen-Widmann – 07031814426